

Referat Studienfahrten: Ulrike von Seelen

Studienfahrt Nr. 1 / 2016

Loccum – Bad Rehburg – Münchehagen: zur Frage der Verantwortung im Umgang mit der Natur

Termin:	Mittwoch, 16. März 2016
Abfahrt:	7:00 Pulverweg Süd (Bushaltestelle), 7:05 Lindenstr. (Bushaltestelle Theater) 7:15 Uhr Kurpark (Parkplatz an der Uelzener Str.)
Rückkehr:	Etwa 19:30 Uhr in Lüneburg
Leitung:	Meinfried Striegnitz
Preis:	46 € Mitglieder, 56 € Nichtmitglieder
Leistungen:	4 Sterne Bus, Eintritte, Führungen, Trinkgelder
Ausrüstung:	Festes Schuhwerk wird empfohlen

Wir unternehmen eine Zeitreise zu drei sehr unterschiedliche Weisen der Wahrnehmung von Natur und des Umgangs mit unseren Lebensgrundlagen:

- In der baulichen Anlage und der Ausstattung des Klosters Loccum (ca. 1200) sind bis heute die Lebensdeutung und das Verständnis von Mensch, Gott und Schöpfung der mittelalterlichen Zisterziensermönche lesbar; zugleich verbreitete dieser Reformorden damals moderne Techniken des Wasserbaus, der Landwirtschaft und des Handwerks über ganz Europa.
- In den historischen Badeanlagen in Bad Rehburg (ca. 1800) spiegelt sich das neue Empfinden der Romantik für die Schönheit und Heilkraft der Natur.
- Als Hinterlassenschaft einer rücksichtslosen Ausbeutung der Natur im Industriezeitalter belastet die Sondermülldeponie Münchehagen (ca. 1970) nachfolgende Generationen langfristig mit Aufgaben der Sicherung und Überwachung.

Zum Ablauf im Einzelnen:

10:00 Uhr: Ankunft auf der gesicherten Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen. Dipl.-Ing. Henning Schröder von der Niedersächsischen Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS), die mit der technischen Betreuung der Altlast beauftragt ist, erläutert die technischen Sicherungsbauwerke und das Monitoring von Grundwasser, Oberflächenwasser und Deponiegas zur Überwachung der Anlage (Vortrag mit anschließendem Gang über die Deponie). Bürgermeister a.D. Dieter Hüsemann berichtet aus seiner Erfahrung als ehemaliger Hauptverwaltungsbeamter der Stadt Rehburg-Loccum über die politischen und juristischen

Konflikte und den langen Weg zur inzwischen erfolgten Verständigung und Sicherung der Giftmülldeponie.

Mittagsimbiss (im Fahrpreis nicht enthalten) im Betriebsgebäude der gesicherten Altlast.

13:00 Uhr: Besichtigung der historischen Badeanlagen in Bad Rehburg. Erläuterungen und Führung durch Dieter Hüsemann, der auch über den schwierigen Prozess berichtet, die lange Zeit ungenutzten Anlagen vor dem Verfall zu retten, zu sanieren und mit der jetzigen kulturellen Nutzung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

15:00 Uhr: Besichtigung des 1163 gegründeten Zisterzienserklosters Loccum. Nach dem Bau der Klosteranlage wurden in den späteren Jahrhunderten nur wenige Veränderungen vorgenommen, so dass das Ensemble des Klosters Loccum eine der am besten erhaltenen Zisterzienseranlagen im nahezu unveränderten Ursprungszustand in Norddeutschland darstellt. Pastor Hans May, Direktor i.R. der Evangelischen Akademie Loccum, wird im Rahmen der Führung durch die Klosterkirche, den Kreuzgang und die Klosterräume die Symbolik der Gebäude und ihrer Ausgestaltung zur Sprache bringen und verdeutlichen, wie diese in Stein gesetzte Welt- und Lebensdeutung der Zisterzienser auch uns heutigen Besuchern etwas zu bedeuten hat.

Rückfahrt nach Lüneburg ca. 17:00 Uhr, Ankunft in Lüneburg ca. 19:30 Uhr.

Änderungen des Reiseverlaufes bleiben vorbehalten

Die Mitreisenden sind nicht unfallversichert über den Verein.

Lüneburg, im Dezember 2015

Meinfried Striegnitz